

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 25.

Dresden, am 10. October

1850.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. October 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Mündlicher Vortrag der vierten Deputation, die Abweisung der Beschwerde Seidel's zu Stützengrün betreffend *ic.* — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung II. F. des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1849 bis 1851. Ausgabebudget für das Militairdepartement. — Fortsetzung der besondern Berathung über Position 48 a. — Zurückgabe eines Punktes sub Position 48 a. die Gehaltsveränderungen der Hauptleute *ic.* betreffend. — Besondere Berathung über 48 b. bis Position 53.

Präsident D. Haase eröffnet 10 Uhr 20 Minuten die Sitzung in Anwesenheit des Staatsministers R a b e n h o r s t und des Regierungscommissars S i e g m a n n, sowie in Gegenwart von 53 Mitgliedern, worauf Secretair S c h e i b n e r das von ihm über die letzte Sitzung aufgenommene Protocoll vorträgt, welches ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. U n g e r und T h i e r m a n n mit unterzeichnet wird. Hiernach folgt der Vortrag aus der Hauptregistrande.

(Nr. 154.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 1. laufenden Monats, betreffend die Genehmigung der dort entworfenen ständischen Schrift wegen Einübung der Dienstreserve.

Präsident D. Haase: Wird an die erste Deputation, welcher dieser Gegenstand vorgelegen hat, zurückgehen.

(Nr. 155.) Petition des Stadtraths zu Schlettau um Fortgewährung und Erhöhung der dem Med. pract. Hellinger daselbst für die Armenpraxis bewilligten jährlichen Beihilfe von 40 bis auf 100 Thaler (unter Position 23 d. β. des Ausgabebudgets mit begriffen). Von der ersten Kammer anher abgegeben.

Präsident D. Haase: Es ist diese erbetene Beihilfe beim Ausgabebudget des Ministeriums des Innern, Position 23, schon berücksichtigt und würde insofern an die zweite Deputation gehören. Ist die Kammer damit einverstanden, daß jene Petition an die zweite Deputation gelange? — Einstimmig Ja.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 156.) Des Abg. Kreller Gesuch um Urlaub auf die Zeit vom 14. dieses bis zum 14. künftigen Monats.

(Wird verlesen.)

Präsident D. Haase: Der Herr Secretair Kasten hat mir soeben eine Eröffnung gemacht in Bezug auf den Stellvertreter jenes Abgeordneten. Ich ersuche denselben, sie der Kammer mitzutheilen.

Secretair Kasten: Der stellvertretende Abg. Hartenstein hat, wie mir gesagt worden ist, erklärt, daß er eintreten werde. Ich habe für rathlich gehalten, dies zu bemerken, damit die Kammer wisse, daß die Stelle nicht unbesezt bleibt.

Präsident D. Haase: Ich werde zunächst die Frage an die Kammer stellen, ob sie den Urlaub bewilligen wolle? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Ich frage ferner: will die Kammer den Stellvertreter des Abg. Kreller einberufen? — Einstimmig Ja.

Abg. Beutler: Ich wollte mir erlauben im Auftrage der vierten Deputation der Kammer anzuzeigen, daß die vom Dorfrichter Seidel zu Stützengrün eingereichte Beschwerde, die Zahlung der ihm angesonnenen Untersuchungskosten betreffend, deshalb zurückzuweisen war, weil sie auf verfassungsmäßigem Wege noch nicht an das Ministerium gelangt ist. Hiernächst ist von Seiten der Deputation noch ein kurzer mündlicher Vortrag über die Petition der Fleischerinnung zu Bauken und mehrerer anderer Orte zu erstatten, und ich wollte den Herrn Präsidenten bitten, Gelegenheit dazu zu bieten.

Präsident D. Haase: Ich werde diesen mündlichen Bericht auf eine der nächsten Tagesordnungen bringen. Wir können nun übergehen auf die Fortsetzung der Berathung über den uns vorliegenden, auf der heutigen

## Tagesordnung

stehenden Bericht; ich ersuche den Referenten, Herrn v. d. Planik, den Rednerstuhl einzunehmen. In der letzten Sitzung hatten sich noch folgende Redner gemeldet: die Abgg. Kiedel, Unger, Huth, v. Nostik, Zimmermann. Zunächst will der Herr Referent noch Einiges bemerken.

Referent Abg. v. d. Planik: In der letzten Sitzung